Wegweiser Media & Conferences GmbH | Novalisstr. 7 | 10115 Berlin
Ihr Ansprechpartner:
Oliver Lorenz
Tel: +49 30 284 881-20
E-Mail: oliver.lorenz@wegweiser.de

Wegweiser
Media & Conferences GmbH

Novalisstr. 7
10115 Berlin
Tel. 030 284881-0
info@wegweiser.de
www.wegweiser.de

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 61459
USt-ID DE256937381
Geschäftsführer
Oliver Lorenz

Deutsche Bank Berlin
IBAN DE51 1007 0000 0068 3268 00
BIC DEUTDEBBXXX

Berlin, 19. Oktober 2026

Zukunftskongress 2027 stellt Staatsmodernisierung in einen größeren politischen und gesellschaftlichen Zusammenhang

Sechs Handlungsfelder bilden die neue Programmstruktur – Zukunftsfragen zu Arbeit, Staatsfinanzen, Regulierung, Markt und technologischer Verantwortung erweitern den Blick

Der 13. Zukunftskongress Staat & Verwaltung findet am **8. und 9. Juni 2027 im bcc Berlin Congress Center** statt. Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung wird der Kongress seine inhaltliche Ausrichtung 2027 weiterentwickeln und Staatsmodernisierung noch stärker mit den technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen verbinden, die staatliches Handeln in den kommenden Jahren prägen werden.

Der Zukunftskongress bleibt dabei seinem Kern treu: der Modernisierung von Staat und Verwaltung auf Ebene des Bundes, der Länder und der Kommunen. Im Mittelpunkt stehen Leistungsfähigkeit, klare Verantwortung, wirksame Strukturen und die Frage, wie öffentliche Aufgaben unter veränderten Rahmenbedingungen verlässlich erfüllt werden können.

Neu ist die stärkere Verbindung dieser konkreten Modernisierungsarbeit mit grundlegenden politischen Zukunftsfragen. Denn künstliche Intelligenz, neue Formen der Wertschöpfung, Veränderungen der Arbeitswelt, technologische Abhängigkeiten und eine hohe Innovationsgeschwindigkeit betreffen nicht allein Verwaltungsprozesse. Sie berühren auch die Einnahmebasis des Staates, seine Rolle gegenüber dem Markt, die Ausgestaltung von Regulierung und die Grenze zwischen automatisierter Unterstützung und menschlicher Verantwortung.

Damit setzt der Zukunftskongress 2027 auf zwei miteinander verbundene Programmebenen: **sechs Handlungsfelder strukturieren die konkrete Staats- und Verwaltungsmodernisierung; ausgewählte Zukunftsfragen öffnen den Blick auf deren politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen.**

Beirat
Dr. Klaus von Dohnanyi (Vorsitz)
Dr. Johannes Ludewig (stv. Vorsitz)
Dr. Ulrich Bergmoser
Wolfgang Bosbach
Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff
Prof. Dr. Henning Lühr
Brigitte Zypries

Sechs Handlungsfelder für die Staatsmodernisierung

Die Programmstruktur 2027 basiert auf sechs Handlungsfeldern:

1. Staatsreform, Föderalismus & bessere Rechtsetzung
Aufgaben, Zuständigkeiten und Rechtsetzung stehen im Mittelpunkt. Das Handlungsfeld verbindet Staatsreform und föderale Zusammenarbeit mit der Frage, wie Regeln vollzugstauglicher, Verfahren einfacher und staatliche Verantwortung klarer organisiert werden können.

2. Öffentliche IT, Daten & digitale Souveränität
Behandelt werden die gemeinsamen technologischen Grundlagen staatlicher Handlungsfähigkeit: öffentliche IT, Daten, Standards, sichere Infrastrukturen und tragfähige Betriebsmodelle. Hinzu kommt die Frage, welche Fähigkeiten die öffentliche Hand selbst beherrschen sollte und wo Zusammenarbeit mit dem Markt notwendig und sinnvoll ist.

3. Finanzen, Ressourcen & Wirkungssteuerung
Dieses Handlungsfeld richtet den Blick auf Finanzierung, Prioritätensetzung und Wirkung. Neben den Kosten und Erträgen von Modernisierung rücken auch längerfristige Veränderungen von Wertschöpfung, Produktivität und staatlicher Einnahmebasis in den Fokus.

4. Führung, Organisation & Umsetzung
Politische Entscheidungen entfalten erst dann Wirkung, wenn Organisationen sie zuverlässig umsetzen können. Im Mittelpunkt stehen Verantwortung, Entscheidungsfähigkeit, behördenübergreifende Zusammenarbeit und die dauerhafte Verankerung von Veränderungen.

5. Personal, Kompetenzen & Arbeitswelt
Demografischer Wandel und technologische Entwicklung verändern Tätigkeiten und Kompetenzprofile. Das Handlungsfeld betrachtet deshalb nicht nur Personalgewinnung und Qualifizierung im öffentlichen Dienst, sondern auch die Folgen einer sich wandelnden Arbeitswelt für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft.

6. Verwaltungsleistungen, digitale Prozesse & Innovation
Von der Vereinfachung bestehender Verfahren über moderne Fachverfahren bis zu Automatisierung und KI: Entscheidend bleibt, ob Verwaltungsleistungen tatsächlich einfacher, verlässlicher und leistungsfähiger werden. Bürger- und Unternehmensperspektive werden dabei als durchgängiger Qualitätsmaßstab verstanden.

Zukunftsfragen erweitern den Blick

Über diese sechs Handlungsfelder hinaus greift der Zukunftskongress 2027 ausgewählte **Zukunftsfragen** auf. Sie bilden keinen zusätzlichen Themenblock, sondern verbinden mehrere Handlungsfelder miteinander.
Zu den programmatischen Fragestellungen gehören unter anderem die Folgen künstlicher Intelligenz für **Arbeit, Produktivität und Wohlstand**, mögliche Auswirkungen veränderter

Wertschöpfung auf **Steuern und staatliche Finanzierung**, das Verhältnis von **staatlicher Eigenkompetenz und Markt**, die Bedingungen tragfähiger **Regulierung bei hoher technologischer Dynamik** sowie die Anforderungen an **Rechtsstaatlichkeit und Verantwortung bei automatisierten Verwaltungsentscheidungen**.

Auch Fragen technologischer Abhängigkeit, digitaler Souveränität sowie von Authentizität und Vertrauen in einer zunehmend von synthetischen Inhalten geprägten Kommunikationswelt werden Teil dieser übergreifenden Perspektive sein.

Der Zukunftskongress erweitert damit seinen Anspruch: Nicht allein die Digitalisierung bestehender Strukturen steht zur Debatte, sondern die Frage, **unter welchen politischen, wirtschaftlichen und technologischen Bedingungen Deutschland langfristig handlungsfähig bleibt.**

> **„Staatsmodernisierung darf sich nicht darin erschöpfen, bestehende Verfahren mit neuer Technologie auszustatten. Technologischer Wandel verändert Arbeit, Wertschöpfung, Märkte und damit auch die Bedingungen staatlichen Handelns. Der Zukunftskongress 2027 verbindet deshalb die konkrete Modernisierung von Verwaltung mit den größeren politischen Fragen, die daraus entstehen. Dabei geht es weder um Technikbegeisterung noch um staatlichen Gestaltungsanspruch um seiner selbst willen. Entscheidend ist eine nüchterne Diskussion darüber, welche Aufgaben der Staat erfüllen muss, welche Fähigkeiten er dafür benötigt und wo Markt, Wettbewerb und gesellschaftliche Initiative die besseren Lösungen hervorbringen können.“**
>
> **Oliver Lorenz, CEO Wegweiser Media & Conferences GmbH**

Mit dieser Struktur setzt der Zukunftskongress seinen bisherigen Ansatz fort und schärft ihn zugleich. Politische Steuerung, administrative Praxis, wissenschaftliche Analyse und technologische Kompetenz sollen stärker miteinander verbunden werden. Unterschiedliche Perspektiven und Interessen sind dabei ausdrücklich Teil des Formats: Ziel ist ein konstruktiver und kritischer Dialog über Prioritäten, Grenzen und tragfähige Wege der Staatsmodernisierung.

Der **13. Zukunftskongress Staat & Verwaltung** findet am **8. und 9. Juni 2027 im bcc Berlin Congress Center** statt. Das detaillierte Programm wird schrittweise veröffentlicht. Der Zukunftskongress ist die Leitveranstaltung für das moderne und digitale Deutschland und bringt Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Bund, Ländern und Kommunen mit Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen.

Veranstalter des Zukunftskongresses ist die Berliner Wegweiser Media & Conferences GmbH. Der Kongress wird privatwirtschaftlich und ohne direkte öffentliche Förderungen finanziert. Über 100 renommierte Unternehmen und Institutionen unterstützen die Veranstaltung und tragen auch inhaltlich zu ihrem Erfolg bei. Begleitet und ergänzt wird der Kongress redaktionell vom Fachportal **Verwaltung der Zukunft** (vdz.org). Weitere Informationen zur Teilnahme und unseren Partnern unter: www.zukunftskongress.info.

***

Rückfragen richten Sie bitte an presse@wegweiser.de.